

# Qualitätssicherung in ärztlicher Hand

*Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) veranstaltet erstmals einen ganztägigen Fortbildungskongress rund um Qualitätssicherung in einzelnen medizinischen Bereichen.*

*von Jürgen Brenn*

**D**isease-Management-Programme, Leitlinien, Strukturmodelle und Integrationsmodelle werden derzeit – zum Teil sehr kontrovers – diskutiert. Die entscheidende Frage ist: Gelingt es, die Qualität der Behandlung von Patientinnen und Patienten zu verbessern und gleichzeitig effektiver und effizienter zu arbeiten, so dass die Kosten im Griff bleiben?

Die Ärzteschaft nimmt in diesem Zusammenhang die wichtige Aufgabe wahr, über Qualitätssicherungsinstrumente das Behandlungsniveau auf einem hohen Stand zu halten, damit die medizinische Qualität nicht hinter ökonomischen Zwängen zurückstehen muss. „Qualitätssicherung in ärztlicher Hand – Zum Wohle des Patienten“ lautet denn auch das Motto eines ganztägigen Kongresses, den das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) am Samstag, 16. November 2002 in Neuss veranstaltet.

## Aktuelle Themenauswahl

Die Tagung greift aktuell im Gesundheitswesen diskutierte Fragestellungen auf. Zu den Hauptthemen gehören Mamma-Carcinom, Malignes Melanom, Diabetes mellitus, Schlaganfall und Pharmakotherapie. Zu diesen Gebieten werden ausgewiesene Fachleute zu Qualitätssicherung und -verbesserung bei Diagnose, Therapie und Nachsorge referieren.

Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo) informieren über die Erfahrungen mit bereits laufenden Projekten. Dr. Leonhard Hansen, Vorsitzender der KVNo, berichtet über die Diabetiker-Versorgung und die Diabetes-Strukturverträge in Nordrhein.

Der 2. Vorsitzende der KVNo, Dr. Peter Potthoff, wird das Mamma-Carcinom-Projekt der KVNo vorstellen, das in die „Konzertierte Aktion gegen Brustkrebs“ der Landesgesundheitsministerin Birgit Fischer eingebettet ist. Ein wichtiger Bestandteil des KV-Projektes ist „D2D“. Dabei handelt es sich um eine Methode, auf elektronischem Wege und sicher den behandelnden Ärzten relevante Patientendaten zugänglich zu machen.

Das Maligne Melanom hat das IQN auf die Tagesordnung des Kongresses gesetzt, weil die Diagnose häufig nicht richtig oder zu spät gestellt wird, so Dr. Martina Levertz,

Geschäftsführerin des IQN. Viele Hautkrebsfälle könnten verhindert werden, wenn eine entsprechende Vorsorge (Schutz vor Sonnenbrand) bereits bei Kindern erfolgen würde. Zu dem Aspekt der Prävention im Kindesalter referiert der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Arnold Schüller.

Die aktuelle Frage, ob die Pharmakotherapie durch den Einsatz von Expertensystemen rationaler und effizienter gestaltet werden kann, wird Professor Dr. Heiner Berthold diskutieren. Er ist Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft.

Weitere Themen sind „Qualitätssicherung in der Versorgung des Schlaganfalls“ und „Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie“. Zu beiden Themen hat das IQN Daten erhoben und konkrete Qualitätssicherungsmaßnahmen angestoßen. Darüber hinaus wird unter anderem der Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums, Dr. rer. nat. Gerd Antes, zu „Qualitätssicherung und Fortbildung – EBM und Cochrane“ referieren.

Professor Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer, eröffnet zusammen mit Dr. Leonhard Hansen die Veranstaltung und führt in das übergreifende Thema „Qualitätssicherung“ und dessen Bedeutung im Gesundheitswesen ein. Der Fortbildungstag endet mit einem „Roundtable-Gespräch“ über Qualitätssicherung.

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein veranstaltet den Kongress zum ersten Mal. IQN-Geschäftsführerin Dr. Martina Levertz rechnet mit 250 bis 300 Teilnehmern und hält den Fortbildungskongress besonders für Gynäkologen, Onkologen, Internisten, Radiologen, Allgemeinmediziner, Hautärzte und Psychotherapeuten sowie für jeden an medizinischem Qualitätsmanagement Interessierten für eine Gelegenheit, sich unter dem Aspekt Qualitätssicherung mit den Themen auseinanderzusetzen.

## Kongress des IQN

Der Kongress findet am Samstag, 16. November 2002, im Swissôtel Düsseldorf/Neuss, Rheinallee 1, Neuss statt. Beginn der Veranstaltung ist 9.15 Uhr, voraussichtliches Ende 17.15 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 EUR, für Studenten 40 EUR. Die Tagung ist mit 7 Punkten zertifiziert.

Anmeldeformulare und weitere Informationen unter  
Tel.: 0211/4302-557,  
Fax: 0211/4302-558,  
E-Mail: IQN@aekno.de.

Das Kongressprogramm sowie das Anmeldeformular ist in dieser Ausgabe auf der Seite 69/70 abgedruckt und kann im Internet unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de) in der Rubrik „Aktuelles/Termine“ abgerufen werden.